

Blätter aus St. Georg

Mai 2016 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · www.buergerverein-stgeorg.de



St. Georg: Der Bürgerverein

LEITARTIKEL:
WER SIND WIR?

Zwei Fragen hören wir immer wieder: „Was macht der Bürgerverein eigentlich?“ und „Was habe ich davon?“. Vor allem die erste Frage hat uns veranlasst, ein Heft der Blätter aus St. Georg dem Bürgerverein zu St. Georg zu widmen.

Es trifft sich gut, dass erst kürzlich in der diesjährigen Vollversammlung des Bürgervereins nach ausführlichen Berichten zur Vereinsarbeit und zur Kasse der Vorstand neu bestimmt wurde. Der aktuelle, dreiköpfige geschäftsführende Vorstand und die siebenköpfige Beiratsgruppe können daher auf den folgenden Seiten mit Portraitfotos und persönlichen Kurzstatements vorgestellt werden.

Die zweite Frage ist ganz auf das EGO der oder des Fragenden bezogen. Die eigene Umwelt und seine Mitmenschen und damit schließlich die Kommunalpolitik dürfen doch nicht ausschließlich ich-bezogen gesehen werden. Es gibt die Verantwortung für das Gemeinwohl. Die erfüllt sich nicht durch Abwarten und

Fordern. Sich einzubringen hilft jeder/ jedem Einzelnen ganz unmittelbar und hilft allen, die hier leben und arbeiten, und all denen, die Unterstützung und Hilfe benötigen. Klar, für Erfolge braucht es einen langen Atem. Aber es macht auch ganz einfach Spaß, mitzumachen bei der sozialen und städtebaulichen Gestaltung unseres St. Georgs. Probleme und Aufgaben gibt es genug. Wir rufen daher den Fragestellern zu, nicht egoistisch zu fragen sondern sich persönlich einzubringen. Nun zur ersten Frage: Auf den nächsten Seiten werden wir unsere Arbeit und die Möglichkeiten, sich zu engagieren, am Beispiel des Bürgervereins zu St. Georg erläutern. Vorab jedoch einige grundsätzliche Erklärungen. In den letzten Jahrzehnten stand die Verbesserung der Lebensbedingungen im Focus unserer ehrenamtlichen Arbeit. Vieles wollen wir noch anschieben. Vor allem möchten wir das bunte St. Georg bewahren mit seiner sozialen, ethnischen, kulturellen, religiösen Vielfalt. Konkrete Ziele sind für uns be-

zahlbares Wohnen, die Stärkung unserer Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen, die Vollendung des Lohmühlengrünzuges, der Bau des Central-Parks, die Neuordnung des Bahnhofsumfeldes, die Integration unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund, die Einbindung der HAW (Hochschule für angewandte Wissenschaften) die Unterstützung unserer Theater, Galerien, kulturellen Initiativen und Vereine vor allem auch der Erhalt und die Weiterentwicklung der kleinen und großen Gewerbebetriebe. Wir sind konstruktiv kritisch gegenüber Politik und Verwaltung, immer verbunden mit positiven Vorschlägen und Ideen.

Wir bitten um Unterstützung unserer Bemühungen durch Mitarbeit oder Beitritt in den Bürgerverein zu St. Georg. Natürlich helfen uns auch kleine oder größere Spenden, für die wir Spendenbescheinigungen ausstellen können.

Martin Streb

Titelbild: Logo des Bürgervereins





LR 88, NR. 242
01.05.2016

von
Danja
Antonovic

Ostern mal anders

Seit Tagen badet Belgrad in Sonne und Wärme, 30 Grad im April – das ist auch für die Serbenmetropole unerwartet und viel zu warm, Schwitzen und Stöhnen ob so hoher Temperaturen inbegriffen. Und das kurz vor Ostern, denn orthodoxe Serben feierten den größten Feiertag der orthodoxen Kirche am 1. Mai.

Serbische Kinder kennen keine Osterhasen, die Geschenke und Ostereier im Garten verstecken und Ostern zu einem Kinderfest machen. Aber, acht Tage vor Ostern, am Samstag, einen Tag vor Palmsonntag wird das größte Kinderfest des Jahres ausgerichtet. Es heißt „Vrbica“, weil an diesem Tag die Weidenzweige die Hauptrolle spielen. Und „vrba“ heißt auf Serbisch „die Weide“.

Jesus Worte „Lasst die Kinder kommen, denn ihnen gehört der Himmelreich“ – werden in Serbien wörtlich genommen, die Kirchen gehören an diesem Tag den Kindern. Überall im Land kommen sie, fein herausgeputzt, um an den Kinderprozessionen teilzunehmen. Im Haar tragen sie Kränze aus

gerade ergrünten Weidenzweigen, mit kleinen, metallenen Glöckchen in der Hand bimmeln sie um die Wette. Die Weidenkätzchen und -kränze erinnern an Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag, als er mit Palmenzweigen begrüßt wurde. In Serbien wachsen keine Palmen, Weidenzweige tun es dann auch. Die Kathedrale des Heiligen Sava in Belgrad ist die größte Kirche der Hauptstadt. Ihre Kuppeln im neo-byzantinischen Stil überragen die Stadt. Die goldenen Kreuze glitzern in der Sonne, im Vorhof der Kirche wimmelt es von Kindern



jeden Alters: Babys lugen aus den Kinderwägen heraus, kleine Kinder, die gerade laufen gelernt haben, wackeln im Stolperschritt an der Hand der Eltern. Fein herausgeputzte Kinder im Schulalter, Jugendliche, sie alle tragen Weidenkränze und kleine Glöckchen mit sich. Luftballons fliegen in den Himmel oder kleben an den kleinen Händen, es ist wuselig, es ist bunt, es herrscht eine Kirmesatmosphäre, direkt vor der Kirche. Dann halten die Popen, orthodoxe



Priester, eine kurze Messe und dann geht die Kinderprozession um die Kirche. Es klingelt und bimmelt überall, der monotone Gesang der Popen trägt zur allgemeinen Kakophonie bei, der Weihrauchduft liegt in der Luft. Der Aufzug bewegt sich langsam, die Popen singen und segnen noch immer, die Kinder winken mit ihren Weidenzweigen unentwegt, „Vrbica“ wird im ganzen Land, in allen serbischen Kirchen gefeiert.

Nach der Prozession ist „Vrbica“ zu Ende. Die Verkäufer räumen ihre Stände ab und hoffen gut verdient zu haben, vor den Kirchen und in den Kirchen wird es wieder leer und ruhig. Schmucke Kinder, Eltern, Omas und Opas machen sich auf den Weg nach Hause. Was bleibt sind die vom Popen gesegneten Weidenkränze, die ein Jahr lang, bis zum nächsten „Vrbica-Fest“ die Haustür zieren werden.

Alle Bilder dieser Seite: D. Antonovic

**Mieterverein
zu Hamburg**
im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Unser Rat
zählt.**

☎ **879 79-0**
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Dem Menschen zuliebe.

**TAGESPFLEGE
St.Georg/HH-Mitte**
**Neue Tagesbetreuung
für Senioren/innen**

- kleine Gruppe
- häusliche Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- an 1 bis 5 Tagen in der Woche

Wir freuen uns auf Sie!
Eingang Stiftstraße 65 • 20099 HH
Tel. 2840 78470 • www.diakonie-alten-eichen.de




Was macht der Bürgerverein eigentlich?

Satzungsgemäße Vereinsziele und Aufgaben:

- Heimatpflege und Heimatkunde
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Förderung der internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens
- Jugend- und Altenhilfe
- Förderung des Sports

Aktivitäten und Struktur

Die Vereinsziele und Aufgaben werden im Grundsatz durch die Teilnahme an der öffentlichen Diskussion mit kritischen, aber stets konstruktiven Beiträgen verfolgt. Hinzu kommen Kontaktpflege im gut ausgebauten sozialen Netzwerk des Stadtteiles, Kontakte zu Behörden, Politikern, Investoren und Sponsoren sowie die Herausgabe der „Blätter aus St. Georg“. Der Bürgerverein ist dabei streng überparteilich.

Wir haben Mitglieder überwiegend aus St. Georg, aber auch aus ganz Hamburg. Es sind Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich für Privatpersonen 5,00 €, für Menschen im Alter bis 30 Jahre und Studentinnen und Studenten 2,50 € und für gewerbliche Mitglieder 10,00 €. Der Verein finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er ist gemeinnützig und kann

somit Spendenbescheinigungen ausstellen.

Einmal im Monat werden eine Redaktionssitzung (8 Mitglieder) und eine Vorstandssitzung (mit 10 Mitgliedern) und interessierten Mitgliedern abgehalten, nach dem Vorstand folgt der öffentliche Stammtisch. Alle arbeiten ehrenamtlich. Es werden Beschlüsse gefasst und in Protokollen festgehalten.

Blätter aus St. Georg

Die „Blätter aus St. Georg“ erscheinen zu jeder Monatsmitte. Die Produktion und Anzeigenakquisition sowie das gesamte wirtschaftliche Risiko und die finanzielle Abwicklung obliegt dem Verlag „Hamburger Wortwirkerei“. Allen Mitgliedern des Vereins wird ein Exemplar nach Hause zugeschickt, wichtige Personen aus Kultur, Politik und Verwaltung erhalten die Zeitung ebenfalls. Gut 2.700 weitere Exemplare werden im Stadtteil ausgelegt. Die Hefte haben meist Themenschwerpunkte, wie z. B. Arbeit, Denkmalschutz, Stadtteilplanung, Freizeit, Kunst, Schulen oder Toleranz.

Die Inhalte der Hefte und weitere Informationen sind einsehbar auf www.buergerverein-stgeorg.de und auf Facebook als „Bürgerverein St. Georg“.

Martin Streb

Familientreff im Lohmühlenpark?

Wie berichtet möchte der Bürgerverein zukünftig verstärkt jüngere

Mitglieder und Familien ansprechen. Dazu denken wir im Moment über neue Veranstaltungsformate nach.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Familientreff des Bürgervereins im Lohmühlenpark mit Ponyreiten für die Kinder?

Meinungen und Ideen sind willkommen. Was meinen Sie?

Christoph Korndörfer

Neue Gesichter für den Bürgerverein

Am 31. März fand im Hotel St. Raphael die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins zu St. Georg statt. Dort wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.

Der geschäftsführende Vorstand besteht weiterhin aus Martin Streb (1. Vorsitzender), Christoph Korndörfer (2. Vorsitzender) und Peter Ulbricht (Schatzmeister).

Als Beisitzer wurden gewählt: Michael Busse, Maren Knigge (neu), Florian Pichler (neu), Roland Rotermund, Markus Schreiber (neu), Oliver Sträter und Ekkehard Thamm.

Im kommenden Jahr will sich der Verein bevorzugt um die Beteiligung von jüngeren Menschen und Familien bemühen.

Ein Signal in diese Richtung:

Ab sofort wird der Mitgliedsbeitrag für unter 30 jährige und Studenten auf 2,50 € im Monat abgesenkt.

Christoph Korndörfer



Bei der letzten Vorstandssitzung des Bürgervereins Bild: W.-D. Groeneveld

drossmann@bürgerverein – der neue Bezirksamtsleiter stellt vor

In einer gut besuchten Veranstaltung im Hotel Reichshof hat sich Falko Droßmann, der neue „Bezirksbürgermeister“ in Mitte, am 12. April den Fragen des Stadtteils gestellt. In guter Tradition konnte der Bürgerverein den Neuen an der Spitze des Bezirksamts schon in den ersten Wochen seiner Amtszeit für eine Veranstaltung gewinnen. Dabei präsentierte sich der Zweiundvierzigjährige gewohnt locker und konnte mit Esprit und Detailkenntnissen punkten. Zumindest letzteres ist kein Wunder, denn der gebürtige Wipperfüther wohnt seit mehreren Jahren in St. Georg. Als ausgebildeter Polizist und studierter Historiker war Droßmann vor dem Wechsel ins

Bezirksamt Offizier an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr. Den meisten Anwesenden ist er aber als Kommunalpolitiker bekannt: seit 2001 in der SPD, ab 2004 Mitglied der Bezirksversammlung Mitte und in den letzten Jahren dort Chef der SPD-Bezirksfraktion.

Aber zu den harten St. Georg-Fakten: Besonders interessierte

Dr. Robert Wohlers & Co Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de



das Publikum natürlich die weitere Entwicklungen am Hansaplatz. Falko Droßmann hatte im letzten Jahr in der Funktion des City-Ausschuss-Vorsitzenden das Forum Hansaplatz geleitet. Ironie der Geschichte: als Bezirksamtsleiter muss er nun für die Umsetzung der Maßnahmen sorgen. Die Ergebnisse sollen jedoch erst in einer kommenden Sitzung des Forums präsentiert werden – sein Statement hierzu fiel daher erwartungsgemäß dünn aus. Mit vielen Konjunktiven besetzt, liess er aber zumindest durchblicken, dass sich in der Toiletten-Frage etwas bewegen werde.

Ganz auf Linie des Bürgervereins bewegt sich der neue Amtsleiter beim Thema BID Steindamm. Handlungsbedarf sieht er vor allem beim Aspekt „Müll“ und stellt klar, dass es sich beim bisher bekannten Konzept keinesfalls um die von Teilen der Zuhörer befürchtete „Privatisierung des öffentlichen Raumes“ handelt. Die letztendliche Entscheidung bleibt der öffentlichen Hand vorbehalten.

Gerne hätten die Anwesenden zu einem weiteren Thema positiven Vollzug vernommen. Die ewige Baustelle an der Adenauerallee (Patrizia-Baugrube) harrt jedoch immer noch



Der neue Bezirksamtsleiter Falko Droßmann diskutiert mit dem Bürgerverein und Gästen
Bild: C. Korndörfer

einer Umsetzung.

So oder so – an unserem Viertel kann man sich abarbeiten. Dabei schadet es sicher nicht, dass der Neue an der Spitze des Bezirksamts St. Georger ist. Wir wünschen viel Erfolg!

Oliver Sträter

Unsere Arbeitsgruppe „Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge“

Seit Jahresanfang gibt es unsere Arbeitsgruppe im Bürgerverein St. Georg, die sich dauerhaft und nachhaltig um Jugendliche aus der Unterwelt in der Eiffeustraße kümmert.

Unsere primären Ziele sind Frei-

zeitgestaltung, Nachhilfe und das Kennenlernen von Land, Leuten und Kultur.

Bereits jetzt laufen zahlreiche, regelmäßige Aktivitäten wie z.B. Nachhilfe Deutsch/Mathe/Physik, Boxen, Fußball, Basketball, Volleyball, Taekwondo, Tischtennis, Shinson Hapkido, etc.

Beim gemeinsamen Teetrinken, einem gemeinsamen Ausflug ins Forschungszentrum DESY, Kochen, Hip-Hop, Musikworkshop, Eislaufen und Filmabenden haben wir viele sympathische, aufgeweckte und interessierte Jugendliche näher kennengelernt. Es ist eine Bereicherung für beide Seiten und macht unheimlich viel Spaß mit den Jungs zusammen Zeit zu verbringen.

Schon jetzt haben sich aus unse-



Inh. E. Kölln
EPE APOTHEKE

... für Ihre Gesundheit
sind wir da!

Lange Reihe 58
20099 Hamburg
Tel. 040 - 24 56 64
info@epes-apo.de

ren Aktivitäten einige private Vormundschaften ergeben. Wir hoffen, dass sich auch weiterhin noch viele Patenschaften und auch Vormundschaften daraus entwickeln und wir die Jugendlichen zukünftig auch bei Schule, Praktikum und Ausbildung unterstützen können.

Wir freuen uns über weitere tatkräftige Helfer, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler aus unserem Stadtteil, die uns bei diesem Projekt unterstützen. Natürlich wissen auch wir, dass Zeit eine sehr wertvolle Ressource ist, die nicht jeder aufbringen kann, daher freuen wir uns auch über weitere, finanzielle Unterstützung für unser Projekt, die zu 100 % bei unseren Jugendlichen ankommt.

Direkter Kontakt: Florian Pichler
(mail@florian-pichler.net).

Florian Pichler

Unsere Gymnastik-Gruppe in der Heinrich-Wolgast-Schule

Wir sind eine kleine, kameradschaftliche Gymnastik-„Truppe“ von 8

Personen,- haben die „60“ und mehr erklommen, halten mit Lust und Frohsinn zusammen. Einen Herrn haben wir in unserer Mitte. Aber auch er kommt ins Schwitzen, wenn uns unsere Leiterin - Frau Schlüter mit Fitness-Übungen für den Alltag beweglich macht.

Wo sitzt der Schmerz, dem wir den Garaus verkünden?

Im Nacken, in Schulter, Rücken, in den Hüften, Beinen, auch in den Beinen mag er sitzen und uns das Leben schwer machen!

Dagegen hilft Gymnastik mit Auflockerung – Übungen, z.B. auf der Matte oder mit Ball und Terraband, letztendlich auch aus dem Bereich Tai-Chi! All´ das machen wir. Durchtrainiert, halb so schlimm!

Ade! Verspannung und Schmerzen! Unsere Gymnastikstunden - seit nun über 26 Jahren - verlaufen nie einseitig, sondern immer vielfältig.

...und im Sommer, wenn die Temperatur steigt, man/frau schwitzt, hilft kein Taschentuch, sondern ein lecke-

rer Eisbecher in froher Runde!
Lust auf eine Schnupperstunde?
Meine Telefonnummer ist
040-678 18 69

Edith Schlüter

Vor-Ort-Büro Hansaplatz e.V.

Der Verein Vor-Ort-Büro Hansaplatz e.V. entstand mit maßgeblicher Beteiligung des Bürgervereins.

Bereits 2014 betrieb der Bürgerverein das ehemalige Stadtteilbüro als Förderprojekt mit Mitteln des Bezirksamtes, da die reguläre Finanzierung ausgelaufen war.

Als auch diese Finanzierungsmöglichkeit versiegte, suchten die Vorstandsmitglieder Michael Schulz und Christoph Korndörfer nach neuen Möglichkeiten, die Einrichtung zu erhalten.

Überzeugt von der Notwendigkeit eines Raums für alle Gruppen und Initiativen des Stadtteils, gründeten sie mit anderen Aktiven aus dem Stadtteil einen Förderverein, der die bisherigen Aktivitäten des Büros fort-

Gute Nachbarschaften

■ Teilen Sie uns Ihre Anregungen mit!

für St. Georg



SPD Bezirksfraktion Hamburg Mitte | Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg
Tel.: 040-24 90 20 | Fax: 040-280 18 00 | buero@spdfraktion-hamburg-mitte.de

Hamburgs Herz



St. Georger Notapotheken

Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr
Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr

Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,
tagesaktuelle Informationen unter
Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke

Sven Villnow
Steindamm 32 · 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50
Nachtd.: 19.5.16/ Spätd.: 12.6.16

Epes-Apotheke

Erika Kölln
Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg
Telefon 25 56 64
Spätd.: 9.5.16/ Nachtd.: 2.6.16

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44
Spätd.: 23.5.16/ Nachtd.: 16.6.16

ANZEIGE



Unsere **SERVICEDIENSTLEISTUNGEN:**

- professionelles Ausmessen von **Kompressionsstrümpfen**
- **Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessungen** (für eine geringe Schutzgebühr)
- **Kosmetikbehandlungen/Fußpflege**
- **kostenfreier Botendienst** innerhalb St. Georgs



Apotheke
zum Ritter St. Georg
Inh. Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Tel. 040 - 24 50 44 · Fax 28 00 120
www.apotheke-zum-ritter-st-georg.de

führen und sogar erweitern sollte.

Bei der Gründung des Vereins wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass möglichst das ganze Spektrum St. Georger Initiativen beteiligt wurde.

Mittlerweile ist seit der Gründung des Vereins „Vor-Ort-Büro Hansaplatz e.V.“ ein Jahr vergangen, indem die Einrichtung zum Erfolgsmodell geworden ist.

Ca. 30 Gruppen treffen sich im Büro. Acht Vereine haben einen dauerhaften Vertrag abgeschlossen und treffen sich regelmäßig in den Räumen am Hansaplatz.

Alleine 30 Stunden in der Woche entfallen auf Treffen von Vereinen, dazu kommen ca. 20 Stunden Büroöffnungszeit mit Beratung und diverse andere Veranstaltungen wie Ausstellungen und Feiern.

Die Finanzierung des Betriebs erfolgt durch eine Mischung von Nutzungsmieten und Spenden. Zukünftig kommen voraussichtlich auch Bezirks-Sondermittel hinzu.

Weitere finanzielle Unterstützung des Bürobetriebs ist dringend erforderlich. Neben neuen Spendern könnte dies z.B. eine Mitnutzung durch andere öffentlich finanzierte Projekte sein.

Bei aller Unterstützung durch verschiedenste Personen und Gruppen bleibt eines klar: Ohne das ehrenamtliche Engagement durch den langjährigen „Leiter“ Michael Schulz

wären im Vor-Ort-Büro Hansaplatz schon lange die Lichter ausgegangen.

Vielen Dank dafür!

Christoph Korndörfer

BÜRGERVEREIN: WER WIR SIND

Maren Knigge

Durch Zuzug nach St. Georg sowie Verbleib in St. Georg bin ich sehr



Maren Knigge Bild: W.-D. Groeneveld

daran interessiert, an dem, was in diesem lebhaften Stadtteil vor sich geht. Gleichzeitig möchte ich nach/beim Kennenlernen der ‚Vorgänge‘ möglichst Mithilfe und Unterstützung als Mitglied des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. bieten.

Michael Busse

Ich bin seit 4 Jahren aktiver Beisitzer im Vorstandes des Bürgervereins und immer mit Rat und Tat dabei. Sei es das Grillen im Lohmühlen-

park, der Versorgungsstand beim großen Laternenumzug, oder beim Organisieren der Flohmärkte zum Straßenfest oder auf dem Carl-von-Ossietzky Platz.

St. Georg ist ein spannendes Viertel, da muss man dabei sein!



Michael Busse Bild: W.-D. Groeneveld

Florian Pichler

Ich bin seit 2015 im Bürgerverein um mich für unseren schönen Stadtteil St. Georg zu engagieren. Zusätzlich



Florian Pichler Bild: priv.

zu unseren Vorstands- und Redaktionssitzungen leite ich auch unsere Arbeitsgruppe die sich um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der Unterkunft in der Eiffestraße kümmert.

Hauptberuflich bin ich Geschäftsführer in einem Werkzeughandelsunternehmen mit ca. 60 Mitarbeitern in Deutschland und Österreich.

Christoph Korndörfer

Engagement für den Stadtteil hat im Bürgerverein eine lange Tradition. Ich möchte, dass St. Georg familienfreundlich bleibt und freue mich immer, neue Nachbarn im Bürgerverein zu begrüßen.



Christoph Korndörfer Bild: W.-D. Groeneveld

Roland Rotermund

Ich engagiere mich im Bürgerverein, weil ich in St. Georg lebe und arbeite und weil ich die Vielfalt des Stadtteils erhalten möchte. Der bunte Mix an Kulturen und Lebensweisen sowie Läden und Gastronomie macht den



Roland Rotermund Bild: priv

Stadtteil sehr lebenswert. Und das soll so bleiben.

Markus Schreiber

Schon als Bezirksamtsleiter habe ich gerne mit dem Bürgerverein St. Georg zusammen gearbeitet, weil er gute, konstruktive Ideen für den Stadtteil gebündelt hat. So konnte beispielsweise das alte Wettbewerbsergebnis zur Gestaltung des Hansaplatzes in einer Zusammen-



Markus Schreiber Bild: W.-D. Groeneveld

arbeit zwischen Bezirksamt und Bürgerverein umgesetzt werden. Jetzt bin ich eingetreten, weil meine Frau und ich St.Georg - im Herzen Hamburgs - als „Alterswohnsitz“ gewählt haben. Ich möchte mich gerne für meinen Stadtteil engagieren und zwar nicht nur mit Gemecker über „die da oben“ sondern gleichermaßen kritisch und konstruktiv zum Wohle des Stadtteils - egal ob Hansaplatz, Steindamm oder Hauptbahnhof, es gibt genug zu tun!

Oliver Sträter

Als wir uns Mitte der Nullerjahre als Initiative „Kultur statt Kameras“ für unsere Nachbarschaft rund um den Hansaplatz interessierten und



Oliver Sträter Bild: priv.

uns für seine Belebung mit Kunst-, Musik- und auch sonst recht kruden Veranstaltungen stark machten, fanden wir im Bürgerverein so etwas wie einen Bruder im Geiste. Hier gab es bereits Ideen – Stichwort Architekturwettbewerb -, wie „unser“ Platz

baulich und gestalterisch entwickelt werden konnte, um ihn wieder als Wohnzimmer des Stadtteils erlebbar zu machen. Und es gab so etwas wie einen positiven Entwicklungsgeist, der ansteckend war. Nix Schnarchnasiges im Sinne von Heimatvereinseligkeit und Kaffeefahrt, sondern Zupacken und Einmischen bei den offensichtlichen Probleme des Stadtteils. Und dies alles vor dem Hintergrund der eigenen über 100jährigen Tradition und Verbundenheit mit St. Georg. Der Anspruch, (kommunal-) politisch gestalten zu wollen, statt die berühmte ideologische Keule zu schwingen, hat mich für den Bürgerverein eingenommen. So stehen auch in Zukunft Themen auf der Agenda, die der Bürgerverein pragmatisch angehen wird. Sei es die Unterstützung von Flüchtlingen-Stichwort UM-Gruppe -, die Frage, welche Ansprüche junge Familien an den Stadtteil stellen, oder wie sich das Leben der Gay Community in St. Georg verändern wird. Aber am Ende des Tages sind es vor allem die Menschen, mit denen man sich in Gremien engagiert, ein Grillfest plant oder einfach nur ein Bier trinkt, die es ausmachen.

Martin Streb

Durch den Bürgerverein ist viel erreicht für St. Georg. Daher engagiere ich mich in ihm seit Jahrzehnten. Es bleibt vieles zu tun. Der Stadtteil lebt und ändert sich ständig. Beitragen möchte ich, diesen Prozess für die hier wohnenden und arbeitenden

www.buergerverein-stgeorg.de



Martin Streb Bild: W.-D. Groeneveld

Menschen. positiv zu gestalten

Peter Ulbricht

In Stuttgart 1946 geboren und aufgewachsen, Lehre in der graphischen Industrie und nach praktischen Erfahrungen technisch / betriebswirtschaftliches Studium zum Druckereingenieur. Lebt seit 1974 in Hamburg, ist verheiratet und hat 2 Söhne. Im März 2013 für das Amt des



Peter Ulbricht Bild: W.-D. Groeneveld

Schatzmeisters vom Bürgerverein von St. Georg gewählt und hat seither die Geschicke des Vereins mitbeeinflusst.

AKTUELLES

Grandioser Endspurt

Die Tischtennisgruppe des Bürgervereins hatte am Samstag, den 16. April 2016, erneut ein Turnier mit der Tischtennisabteilung des SV Eilbek, was zwischenzeitlich schon Tradition hat. Es wird um einen Wanderpokal gespielt. Der Bürgerverein hatte in die Heinrich-Wolgast-Schule eingeladen; es stehen dort 5 unserer Platten zur Verfügung. Wir waren 19 Teilnehmer und mehrere Zuschauer; davon 12 Eilbeker und leider nur 7 Akteure von uns, sodass Eilbek uns einen, nämlich Jürgen, ausgeliehen hat. Es wurden 5 Doppel gespielt und 2 x 10 Einzel; die Paarungen nach vermeintlicher



Das Objekt der Begierde. Bild: M. Streb



Grün (St. Georg) gegen Blau (Eilbek) im Doppel Foto: Rolf Simon

Spielstärke gerecht verteilt. Und los ging's. Reges Treiben herrscht in der Halle, wenn 5 Doppel gleichzeitig absolviert werden; dann die ersten Einzel. Die spielfreien Akteure konnten sich nun mit Snacks, Kaffee und Kuchen stärken. Ein kurzer Blick auf den zwischenzeitlichen Spielstand war für die St. Georger ernüchternd, sie lagen deutlich zurück. Nach fast 3 Stunden waren die letzten Spiele beendet und alles blickte gespannt auf die Ergebniszettel, die nun ausgewertet wurden. Alle trauten ihren Augen nicht; das Resultat war 15 :

10 für den Bürgerverein St. Georg, der einen fulminanten Endspurt hingelegt hat. Der neue Wanderpokal ging nach St. Georg. Glückwunsch! Das gelungene Treffen klang in froher Runde in der Langen Reihe im Hacker-Pschorr-Bräu aus. PU

Durchboxen und ankommen - BC Hanseat trainiert Flüchtlinge

Der Boxclub BC Hanseat aus der Seilerstraße auf St. Pauli setzt sich für die Integration von Flüchtlingen

*Schmilinskyst. 6
20099 Hamburg*

Tel.: 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de



ein. An drei Abenden pro Woche können die Jugendlichen vollkommen kostenlos trainieren.

Cheftrainer Hussein Ismail ist Initiator des Projektes und als Jugendlicher selbst aus dem Irak geflüchtet. Er wurde mehrfach für sein soziales Engagement ausgezeichnet - u.a. vom Bundespräsidenten. „Die Flüchtlinge haben Schlimmes erlebt und sind zum Teil traumatisiert“, sagt Ismail, „wir geben ihnen wieder eine Aufgabe, durch das Training steigern sie ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl.“ Er ist überzeugt, dass durch das Boxen die Integration der Flüchtlinge schneller gelingen wird. Viele im Verein haben bereits ein ähnliches Schicksal hinter sich, beim BC Hanseat finden sich mehr



Der BC Hanseat wird von vielen Prominenten unterstützt, um sein Angebot für Flüchtlinge sichern zu können Bild: BC Hanseat/Boxclub e.V.




Zuhause bestens betreut

Unsere Leistungen:

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

**KONTAKT VOR ORT
IN ST. GEORG:**

Hartwig-Hesse-Stiftung
Alexanderstraße 29
20099 Hamburg
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26

www.hartwig-hesse-stiftung.de

Ambulanter Pflegedienst

HARTWIG HESSE

STIFTUNG

Gepflegt leben

als zehn Nationalitäten.

Die Trainingszeiten sind montags, mittwochs und freitags von jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr in der Seilerstraße 42. Direkter Kontakt: +49-171-79 85 741.

Wir als Bürgerverein St. Georg wollen uns für das Engagement des BC Hanseat, insbesondere das Engagement von Hussein bedanken.

Mit insgesamt 1.200,- Euro haben der Bürgerverein St. Georg (300,- Euro) und Florian Pichler (900,- Euro) dieses Projekt unterstützt.

Florian Pichler

Neue Toilettenanlage für den Hansaplatz

Gute Nachrichten aus dem April-Stadtteilbeirat zur Hansaplatz-Toilette – es wird eine langfristige,

kommunale Lösung geben, die eine wesentliche Forderung des Stadtteils erfüllt.

Frederick Töner aus der Umweltbehörde (BUE) konnte im Beirat über nicht weniger als einen Kulturwandel in der Frage öffentlicher Toiletten berichten. Nach umfangreichen Bestandsaufnahmen der „Örtlichkeiten“ – ja, es gibt nun für jeden Standort in Hamburg einen „WC-Steckbrief“ – hat sich die Stadt entschieden, sowohl die Errichtung als auch den Betrieb von Toilettenanlagen wieder als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge zu betrachten: Die Stadtreinigung soll's machen.

Damit gibt es auch für das Hansaplatz-Pissoir eine Anschlusslösung. Zur Erinnerung: die Verträge mit dem privaten Betreiber laufen im

Herbst dieses Jahres aus. Die neuen Planungen der BUE sehen nun ein Toilettenhäuschen für Männer UND Frauen vor. In schlichter aber durchaus ansprechender Modulbauweise soll es einen Urinal-Raum und eine separate Unisex-Toilette geben. Und, besonders wichtig am Hansaplatz, das Angebot ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Der Übergang von der derzeitigen Situation zur neuen Lösung soll möglichst reibungslos erfolgen. Für die Übergangszeit wurden Zwischenlösungen zugesagt.

Sollten sich diese Planungen so bestätigen, ist das ein wichtiger Schritt zu mehr Sauberkeit am Hansaplatz - ein echter Erfolg. Mit auf den Weg gegeben wurden der BUE weitere Wünsche: einen wirklich separaten Raum für Frauen statt der Unisex-Anlage und einen alternativen Standort auf der Dreiecksfläche Baumeister/ Eilmenreich Straße.

Beide Anregungen will der Vertreter der Umweltbehörde bei den anstehenden Ausschreibungen berücksichtigen. Einziger Wermutstropfen aus Sicht des Bürgervereins: die eigentlich favorisierte Kombilösungen mit der Erweiterung der Schauspielhaus-Kantine rückt damit in weitere Ferne.

Oliver Sträter

Großbaustelle in St. Georg

Seit dem 18. April gibt es neue Baustellen in St. Georg. Um den Verkehrsfluss zu verbessern, wird an



Geplante Verkehrsführung (vorher/ nacher) auf der Kirchenallee Richtung Lange Reihe.
Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Hamburg

der Kreuzung Kirchenallee/ Ernst-Merck-Straße bis zur Einmündung der Baumeisterstraße in die Lange Reihe (Dauer bis 6. Mai) und in der Langen Reihe zwischen Schmilinskystraße und Lohmühlenstraße (Dauer bis Juni) gearbeitet.

Im Bereich der Kirchenallee wird eine zusätzliche Geradeausspur in

Richtung Hauptbahnhof eingerichtet, um so ein besseres Durchkommen zu ermöglichen. Durch die Umbaumaßnahmen soll die Wartezeit für Fußgänger verkürzt sowie der Komfort für die Busfahrgäste durch Erneuerung der Haltestellen und Busvorrangschaltung bei den Ampeln erhöht werden. Der Radverkehr erhält auf der Höhe Lohmühlen-

straße stadteinwärts eine Spur auf der Fahrbahn und schafft damit mehr Platz für Fußgänger.

Wir würden uns freuen, wenn das Versprechen einer Verkehrsoptimierung eingelöst und so das chronische Verstopfen der Langen Reihe in den Griff bekommen wird. Insgesamt ist die Bürgerbeteiligung hinsichtlich der Langen Reihe ein positives Beispiel für ganz Hamburg.

Markus Schreiber MdHB

BIG: Großer Wechsel

Der Vorstand des Bündnisses der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland (BIG) wird umfänglich erneuert. Das betrifft auch unsere landjährigen Ansprechpartner in der Zentrumsmoschee den Iman Ramazan Ucar und den Vorsitzenden Ahmet Yazici.

Wir blicken zurück auf eine spannungsreiche aber immer positive und fruchtbare Zusammenarbeit bei uns in St. Georg. Gemeinsam haben wir an dem gegenseitigen Verständnis gearbeitet und dabei viel gelernt. Dafür möchten wir dem bisherigen Vorstand ausdrücklich danken. Insbesondere hat der Iman Ramazan Ucar mit seinen klugen Vorträgen und Statements zu einem respektvollen und toleranten Miteinander beigetragen.

Wie wir hören, soll es für den Wechsel keine inhaltlichen Gründe geben. Es soll sich um eine schon länger geplante Verjüngung der verantwortlichen Gremien handeln. Wir hoffen

daher auf weiterhin gute Zusammenarbeit ganz im bisherigen Geist. Wir wünschen dem neuen Vorstand mit seinem Vorsitzenden Mehmet Karaoğlu alles Gute, Glück und Erfolg bei der Bewältigung seiner vielen sicher nicht immer einfachen Aufgaben. Wir sehen den kommenden Begegnungen zuversichtlich entgegen.

Allen Ausscheidenden wünschen wir viel Glück für die Zukunft.

Martin Streb,
für den Vorstand des Bürgervereins

Auslobung eines Kurzgeschichtenwettbewerbs

Der Bürgerverein zu St. Georg lobt in diesem Jahr zum ersten Mal einen Wettbewerb unter Menschen aus, die gerne Geschichten erzählen und aufschreiben. Wir versprechen uns davon eine große Bereicherung für unser Leben im Stadtteil. Allen die mitmachen, wünschen wir Kreativität und Freude beim Schreiben und Grübeln!

Die Bedingungen sind:

1. Thema:

St. Georg: als Stadtteil, historische Figur, Patron, Standbild, etc.

2. Teilnehmer:

jede und jeder, mit Ausnahme der Mitglieder des erweiterten Vorstandes des Bürgervereins sowie der Redaktion und des Verlags der „Blätter aus St. Georg“

3. Bedingungen:

- Text in deutscher Sprache (auch z. B. Plattdeutsch, auch Reportage, Blog, Essay, Interview u. ä.)

www.buergerverein-stgeorg.de

- maximal 12.000 Zeichen incl. Leerzeichen

4. Termine:

Auslobung und Start: ab sofort
Einreichung bis spätestens Do. 15. September 2016 um 18:00 Uhr
Preisgericht Ende Sept. 2016

Preisverleihung Anfang Okt. 2016

5. Einreichung:

mit Namen, Adresse, Tel.Nr., Mailadresse (wenn vorhanden) bei der Redaktion der „Blätter aus St. Georg“, möglichst als Mail, Mailadresse:

streb@gaws-architekten.de

oder per Post:

Bürgerverein St. Georg, Koppel 93,
20099 Hamburg

6. Preisgericht:

5 ehrenamtliche Preisrichterinnen bzw. Preisrichter:
Danja Antonovic, Maximilian Budenbohm, Luc Jochimsen, Felix Schlatter, Meike Winnemuth

7. Preise:

1. Preis 750,- €
2. Preis 350,- €
3. Preis 250,- €



Alle drei Preisträgergeschichten plus evtl. ein Sonderpreis werden in den „Blättern aus St. Georg 11-2016“ abgedruckt und zur Preisverleihung öffentlich von Schauspielerinnen oder Schauspielern im Hotel Wedina vorgetragen. Die anderen Texte werden nach und nach in den Blättern aus St. Georg ebenfalls veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,
Erster Vorsitzender Martin Streb, V.i.S.d.P.
E-Mail: streb@gaws-architekten.de
Koppel 93, 20099 Hamburg, Tel. 24 85 86 12
Schatzmeister Peter Ulbricht, Tel. 46 31 52

Unsere Konten bei der Haspa:

BLZ: 200 505 50, BIC: HASPDEHHXXX
Vereinskonto: Kto. Nr. 1230 127 803,
IBAN: DE83200505501230127803
Spendenkonto: Kto. Nr. 1230 131 771
IBAN: DE35200505501230131771

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in
jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Erscheinungstermin ist monatlich der 15., bei
Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druck-
unterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

Hamburger Wortwerkerei e.K.
Sabine Korndörfer,
Stiftstr. 27, 20099 Hamburg
dialog@hamburger-wortwerkerei.de

TERMINE

Jeden Freitag im Mai, 16.30 Uhr
Entdeckertour St. Georg, ca. 90 Min., Start
Schauspielhaus, www.st-georg-tour.de

Fr. 13. Mai, 19.30 Uhr
Hamburg Premiere: „Glaube Liebe
Hoffnung“ von Ödön von Horváth, Regie:
Christoph Marthaler, SchauSpielHaus

So. 22. Mai, 11.00 Uhr
KONZERTE MIT DEM POLIZEIORCHES-
TER HAMBURG: „Eine Reise um die
Welt“, Ohnsorg-Theater

Fr + Sa. 27.+28. Mai, jew. 20 Uhr
Vorstadttheater St. Georg: „Die Entbehrl-
chen“, Aula der Klosterschule

Sa + So. 28. + 29. Mai
Stadtfest St. Georg (Schirmherr Bürger-
verein), Lange Reihe, Programm unter:
<http://www.stadtfest-stgeorg.de>

Sa. 30. Mai, 20 Uhr
Geächtet, von A. Akhtar, Regie: K. Schu-
macher, FAQ-Room 4, SchauSpielHaus

Do. 2. Juni, 20 Uhr
CIHANGIR GÜMÜSTÜRKMEN: „Lale
Lokum - Wechseljahre einer Bauchtänze-
rin“ - Tuntentrash!, Pollitheater

Sa. 4. Juni, 14 – 21 Uhr
Stadtfest St. Georg: „Alte Freuden im
neuen Fest“, Bühnenprogramm, Floh-
markt, Stadtteil-Inis, auf dem Hansaplatz

Do. 16. Juni, 17 Uhr
Rundgang der Geschichtswerkstatt:
Frauen schreiben St. Georger Geschichte
Treff: SchauSpielHaus

Mi. 29. Juni, 18.30 Uhr
Sitzung d. Stadtteilbeirats St. Georg, PAU-
LA der Heinrich-Wolgast-Schule

Bürgerverein St. Georg - regelmäßig:

Do. 19. Mai, 18.30 Uhr
Vereinsöffentlicher Vorstandssitzung
Bürgerverein, Koppel 93, anschl.,
ab **20.00 Uhr**, offener Stammtisch bei
„Frau Möller“ (Schmilinskystr.)

Montags, 17.00 Uhr
Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins,
H.-Wolgast Schule, E. Schlüter, 040-
6781869

Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr
Tischtennisgruppe des Bürgervereins,
Turnhalle der Heinrich-Wolgast-Schule,
M. Streb, 040-24858612

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.



Name Vorname

Geboren am Geboren in

Beruf (oder Gewerbe)

Telefon E-Mail

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Ort

Datum Unterschrift

**Bürgerverein zu St. Georg
Koppel 93
20099 Hamburg**

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Men-
schen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an
den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 24 85 8610 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Papenstraße 121 · 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de



**Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571**

Bürgerverein zu St. Georg · Koppel 93 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571



Bild: Pixabay

Entschuldigung

Im Heft 4-16 ist uns im Text "Turnhalle Rostockerstraße eingeweiht" auf Seite 16 bei der Nennung des Turnhallenkomitees ein dummer Lapsus passiert. Frau Frerich ist die Dritte im Bunde und nicht Frau Rautenberg. Wir danken Herrn Schelter für den Hinweis und möchten zugleich auch seine enormen Verdienste für das Gelingen der Wiederöffnung der Turnhalle hervorheben. Wir bitten beide Damen um Verzeihung für die Namensverwechslung.

Martin Streb

Häuser Hamburg Haueisen
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | seit 40 Jahren in St. Georg

www.buergerverein-stgeorg.de